

Von meinem iPhone gesendet

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>
Datum: 10. Juli 2016 um 21:49:50 MESZ
An: 'Brigitte Köhler' <brigitte-27@hotmail.de>
Betreff: AW: AW: AW: Gleisdreieck / Billwerder

Hallo Frau Köhler,

die Kleingärten werden nicht angegriffen.
Vermutungen werden durch Wiederholung nicht zur Wahrheit - zum Glück!

Mit schönem Gruß
Liesing Lühr

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Brigitte Köhler [<mailto:brigitte-27@hotmail.de>]
Gesendet: Donnerstag, 7. Juli 2016 14:40
An: Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>
Betreff: Re: AW: AW: Gleisdreieck / Billwerder

Guten Tag, ich denke Sie wissen welche Gärten weichen sollen . Eine Antwort kam nicht zurück Egal, ich bin es auch leid.

Die Grünen sind nicht mehr meine Partei eingeschlossen meinen Mitstreitern.

Wir brauchen keine Duckmäuser und Doppelmoralige Politiker.

Wir alle freuen uns auf den Tag , wo die Grünen in Bergedorf auftauchen, für Ihre Partei werben / 2017 sind Wahlen / wir kommen alle und werden Sie mit unseren Fakten konfrontierten, alle von den Grünen sind mitschuldig an der zerstörten Natur am Mittleren Landweg.

Einen schönen Tag ,
Brigitte Köhler

Von meinem iPhone gesendet

Am 09.06.2016 um 00:26 schrieb Brigitte Köhler <brigitte-27@hotmail.de>:

Sehr geehrte Frau Lühr, anbei ein Lageplan . Variante 3 / abgestimmt von Ihrer Partei und der SPD , die uns immer versichert hat , unsere Gärten bleiben unberührt Einige Gartenfreunde mussten damals Ihre Gärten räumen / Huckepackbahnhof . Jetzt sollen sie nochmals alles verlieren ?

Die Bürger sind böse und bei aller Empathie und Verständnis, darf man uns nicht zu Opern machen. Wir alle hier, haben hart gearbeitet und suchen ein wenig Erholung.

Wir sind jeden Tag in unseren Gärten und beobachten , dass Rehe verstört umherlaufen , weil ihnen ihr Revier genommen wurde. Greifvögel finden hier keine Nahrung mehr. Experten

können es nicht fassen wie schlampig oder nachlässig hier geprüft wurde . Gutachten waren etliche Jahre alt.

Alle fragen sich ernsthaft: Wo sind die Grünen ? Hätten Sie auch zugestimmt wenn es kein rot/grünes Bündnis gegeben hätte ???

Ich bin jeden Tag mit Bürgern im Gespräch und alle haben kein Verständnis mehr,über diese momentanen Vorgehensweise.

Vor einigen Monaten lernte ich zufällig am Grab von Helmut Schmidt einen ehemaligen Stadtrat kennen.

Wir unterhielten uns über die momentane Lage und er war zutiefst erschrocken über die Vorgehensweise wie heute Politiker mit Bürgern verfahren, Demokratie ? Das war gestern sagte er und da gebe ich ihm leider Recht .

Mit freundlichen Grüßen, Brigitte Köhler

Dennoch finde ich es sehr nett , dass Sie mir antworten, vielen Dank.

Von meinem iPhone gesendet

Am 08.06.2016 um 20:35 schrieb Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>:

Hallo Frau Köhler,

wer will denn Ihrer Laube an den Kragen?

Ich weiß es wirklich nicht!

Bitte informieren Sie mich genau darüber, welche Gärten weichen sollen:

- Wo liegen sie genau, welchen Namen hat der Verein?
- Welches Flurstück?
- Woher entnehmen Sie die Information, dass diese Gärten weichen sollen?
- Aus welchem Grund sollen sie weichen?

Danke und
mit freundlichem Gruß
Liesing Lühr

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Brigitte Köhler [<mailto:brigitte-27@hotmail.de>]

Gesendet: Freitag, 3. Juni 2016 22:14

An: Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>

Betreff: Re: AW: Gleisdreieck

Ich danke Ihnen für Ihre Antwort-aber Sie müssen auch uns verstehen. Wir alle sind zutiefst verzweifelt, dass unsere Gärten weichen sollen. Unsere älteren Gartenfreunde und Familien mit Kindern stehen fassungslos vor dieser Entscheidung. Wo sollen wir hin ? Warum tut uns der Hamburger Senat so etwas an ? Wir verlieren Freunde und eine Gemeinschaft, die Jahrzehnte gewachsen ist. Diese Gärten sind wahre Schmuckstücke und viele Ausflügler erfreuen sich daran. Ich stand immer zu meiner Partei und zweifle immer mehr , diese gewählt zu haben. Wir alle sind friedlich und nicht fremdenfeindlich eingestellt, nur was hier momentan passiert, ist in unseren Augen eine Katastrophe. Herr Gabriel Vizekanzler, verabscheut Ghetto's und hier werden sie errichtet.

Sie mögen eine andere Einstellung haben , nur fast alle Billwerder Einwohner billigen diese Entscheidung nicht.

Die Bebauung vom Gleisdreieck war in unseren Augen die Chance , ohne die Flüchtlingskrise wäre die Bebauung kaum möglich gewesen.

Die ganzen Untersuchungen der Artenvielfalt waren schlichtweg ungenügend, dass haben Experten uns versichert.

Das kann man doch nicht wegdiskutieren !!!

Im Namen aller Kleingärtner, nehmen Sie sich einmal die Zeit und besuchen uns , sprechen Sie mit den Menschen vor Ort und dann begründen Sie den Wegfall der hier von uns gepflegten Natur.

Mit freundlichen Grüßen, Brigitte Köhler / Sonnengrund Von meinem iPhone gesendet

Am 03.06.2016 um 16:00 schrieb Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>:

Hallo Frau Köhler,

es ist richtig, dass ich mich klar gegen eine Gewerbeansiedlung und für eine Wohnbebauung im Gleisdreieck ausgesprochen habe. So öffentlich gesprochen im Rahmen der TEP Mittlerer Landweg.

Mit schönem Gruß
Liesing Lühr

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Brigitte Köhler [<mailto:brigitte-27@hotmail.de>]

Gesendet: Mittwoch, 1. Juni 2016 13:47

An: Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>

Betreff: Gleisdreieck

Vielleicht haben Sie Ihre Einstellung vergessen ?? Wir nicht !!
Brigitte Köhler/ Sonnengrund